

DIALOG

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Winnigen/Mosel
Ausgabe März bis Mai 2008

Alles hat
seine
Zeit

Presbyertiumswahl 2008:
Diese Kandidaten wurden gewählt

Alles hat seine ZEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zeit ist Leben, Erfahrung, Ereignis, Auseinandersetzung, Hoffnung, Erfüllung, Enttäuschung. Zeit ist Frist und Tiefe, Zeit ist Raum und Erstreckung, Zeit ist Anfang und Begrenzung, Länge und Breite, Zeit ist Leihgabe.

Die Berechnung von Zeit war seit Menschengedenken stets ein Problem und eine Fülle von Irrtümern. Die Zeitrechnungen unterscheiden sich rund um die Erde voneinander: jüdisch, islamisch, afrikanisch, chinesisches, indianisch.

Doch überall finden wir dieselbe Grundhaltung: die Zeit nach Gewicht, Inhalt und Bedeutung zu erkennen, erleben, feiern, bewahren, bis sich alle Zeit in Ewigkeit erfüllt.

Entdecken und erleben Sie in unserer Kirchengemeinde und in vielen anderen christlichen Gemeinden den Osterfestkreis des Kirchenjahres von März bis Mai.

Diese Zeit bekommt ihr Gewicht nicht durch verkaufsoffene Sonntage, unzählige Freizeitangebote, durch Arbeiten rund um die Uhr, durch sinnentleerte Dekoration und Inszenierung. Die christlichen Feste kommentieren unsere Lebenszeit neu. Manchmal müssen wir sie nur abstauben, Geröll abtragen bis wir zur Quelle gelangen.

Lassen Sie uns nach Worten suchen, die wir verstehen, wenn wir von Kreuz, Auferstehung, Himmelfahrt und Pfingsten sprechen. Dafür brauchen wir einander in den Gottesdiensten und Andachten, im Gespräch, in den Häusern und Straßen.

Lassen Sie uns das Geheimnis des Lebens feiern: Das Leiden, der Abschied vom Leben, das Sterben beklagen in unseren

Passionsandachten über Gründonnerstag bis zum Karfreitag. Nähern wir uns dem unbegreiflichen Auferstehen in einer ruhigen Wache von Karsamstag zum Ostermorgen. Frühstücken wir im 2. Pfarrhaus, wenn wir das erste Osterlicht begrüßt haben. Singen und jubilieren wir mit dem Kirchenchor am Ostersonntag. Entdecken Sie mit uns in den Weinbergen, dass Sie dem Himmel nahe sind, dass die Macht der Liebe sich aufschwingt und in Kraft gesetzt wird. Christi Himmelfahrt lässt die falschen Mächte klein aussehen. Die gegenwärtige Kraft des Heiligen Geistes zu Pfingsten mag uns zum längst anstehenden Aufbruch in ein befreites Leben ermutigen.

Sie meinen, ein langer und ereignisreicher Weg? Es lohnt sich!

Gehen Sie mit und dekorieren Sie nicht nur Ihre

Wohnung.

Es lädt Sie herzlich ein
Ihre Pfarrerin Iris Ney



Woher stammt der Name "Gründonnerstag?"

Haben Sie sich anlässlich des bevorstehenden Osterfestes schon einmal gefragt woher eigentlich der Name „Gründonnerstag“ stammt?

In der Brockhaus Enzyklopädie ist nachzulesen, dass die Bezeichnung wohl nach dem Brauch benannt ist, an diesem Tag etwas Grünes zu essen, also besonders grünes Gemüse wie Kohl, Salate, Nesseln, grüne Triebe und grüne Kräuter. Dies stand nicht nur im Einklang mit den allgemeinen Fastenvorschriften für die Karwoche, sondern auch in Verbindung mit abergläubischen Vorstellungen, dass dadurch die Kraft des Frühlings und eine Heilwirkung für das ganze Jahr aufgenommen würde.

Vielleicht leitet sich der Name aber auch her vom lateinischen „dies viridium“ = „Tag der Büßer“ (eigentlich wörtlich „Tag der Grünen“, d.h., derer, die durch ihre Buße wieder zu lebendigen, grünen Zweigen der Kirche werden). Ein weiterer möglicher

Ursprung ist die Ableitung vom mittelhochdeutschen gronan= weinen, wie es im Wort greinen noch lebendig ist.

Der Gründonnerstag ist der fünfte Tag der Karwoche, nach dem 1. Kor. 11,23 der Tag des letzten Abendmahls. Zu seinem Gedächtnis findet in allen christlichen Liturgien ein seit dem 4. Jahrhundert nachweisbarer Abendgottesdienst statt. In zahlreichen katholischen Kirchen wird dabei traditionell die Fußwaschung symbolisch nachvollzogen. Im Gedenken an die Einsetzung des Abendmahls wurden seit dem späten Mittelalter Brotspenden an Arme, auch Honigbrote und Lebkuchen an Kinder verteilt. Den an Gründonnerstag gelegten Eiern wurde besondere Segens- und Schutzkraft zugeschrieben.



Gründonnerstag in unserer Gemeinde

Viele waren im Rückblick auf die Reformationsfeierlichkeiten begeistert von dem für sie neuen Erlebnis, in unserer Kirche an Tischen und Bänken zu sitzen, gemeinsam zu essen und zu trinken, zu erzählen und Gottesdienst zu feiern.

Am Abend des Gründonnerstags feiern wir in Winnigen schon seit vielen Jahren einen Gottesdienst in dieser Form. Als Nachempfindung des letzten Mahles Jesu mit seinen Jüngerinnen und Jüngern essen und trinken wir zusammen.

Lassen Sie sich zu diesem Abend einladen. Wir decken die Tische und bereiten alles vor. Sie hören kurze Tischreden, erzählen mit ihrem Tischnachbarn, essen Brot und Käse und erinnern sich an die letzte Nacht als Jesus mit seinen Freunden beisammen saß. Brot und Wein schenkte er ihnen als Teilhabe seines Weges. Für Sie, für uns ist es die Chance das Abendmahl neu zu entdecken, jene Tischgemeinschaft, die sich rund um die ganze Welt und durch den Raum der Geschichte erstreckt.

Wer war Judas?

Das letzte Abendmahl war nicht nur ungetrübte Gemeinschaft, sondern auch Vorankündigung des Verrats. Jesus sagt: Einer, der mit mir hier zu Tisch sitzt, wird mich verraten. Jesus sagt nicht wer, aber wir wissen es. Wer war der „Verräter“ Judas? Ein Egoist? Geldgierig? Ein schräger Typ? Ein Verzweifelter und Enttäuschter? Man hat immer wieder gesagt, der Verrat des Judas sei Gottes Wille gewesen, damit sich das Schicksal Jesu erfülle und damit sein Werk. Auch für mich. So sitze ich gleichsam mit an jenem ersten Tisch, der sie alle verband: Verräter und Zweifler, Eiferer und Bekenner, Tastende und Draufgänger. Wenn Judas also die Erfüllung des Christuswerkes ermöglichte, wieso wurde er als Verräter und Selbstmörder verachtet? Gründonnerstag bringt solche Fragen. Und sie bringt die: Wo stehe ich?

PRESBYTERWAHL 2008

Diese Gemeindeglieder

Die Wahl zum Presbyterium brachte in Winnigen, aufgrund der Tatsache, dass allen Wahlberechtigten vorab Briefwahlunterlagen zugesandt worden waren, mit 24,58 % eine erfreulich hohe Wahlbeteiligung.

In der Kerngemeinde Winnigen lag die Wahlbeteiligung gar bei 40,64 %, wogegen in den Orten der so genannten Diaspora 10,28 % der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht nutzten.

Insgesamt gaben 350 Wählerinnen und 238 Wähler ihre Stimmen ab. 446, also 76 % der Wähler, nutzten die Briefwahl, 142, also 24 % wählten unmittelbar im Wahllokal. 13 % der abgegebenen Stimmen waren leider ungültig, was offensichtlich auf Probleme bei der korrekten Ausfüllung der Briefwahlunterlagen zurückzuführen ist.

Im Einzelnen verteilen sich die Stimmen wie folgt auf die Kandidaten:

Gabriele Brost	477 Stimmen
Dörthe Frölich	404 Stimmen
Frank Hoffbauer	398 Stimmen
Astrid Jung	321 Stimmen
Irmgard Jungwirth	267 Stimmen
Cornelia Löwenstein	464 Stimmen
Regine Noll	343 Stimmen
Werner Oehl	272 Stimmen
Frieder Birkenhauer	212 Stimmen

Gewählt sind 8 Kandidaten/innen mit den meisten Stimmen.

Susanne Barth	312 Stimmen
Jens Heyden	198 Stimmen
Renate Pelzer	187 Stimmen

Gewählt sind 2 Kandidatinnen mit den meisten Stimmen.

Mitarbeiterpresbyter ist Küster Viktor Hochhalter.

Die Wahl in der Statistik:

Wahlberechtigte insgesamt	2.392
Wahlbeteiligung	588 Wählerinnen und Wähler
	24,58 %
Diaspora	10,28 %
Winnigen	40,64 %
Briefwahl	446
	76 %
Urnenwahl	142
	24 %

WählerInnen	bis 16 Jahre	16-20 Jahre	20-40 Jahre	40-60 Jahre	60 und älter
Frauen	8	7	39	116	180
Männer	5	10	33	72	118

Die Verabschiedung der ausscheidenden sowie die Einführung der gewählten Presbyterinnen und Presbyter findet im Gottesdienst am 30. März, 18.00 Uhr statt.



Susanne Barth, Niederfell



Viktor Hochhalter, Mitarbeiterpresbyter

sind gewählt worden



Frank Hoffbauer, Winnigen



Dörthe Frölich, Winnigen



Gabriele Brost, Winnigen



Jens Heyden,
Lehmen – Moselsürsch



Cornelia Löwenstein, Winnigen



Regine Noll, Winnigen



Werner Oel, Winnigen



Irmgard Jungwirth, Winnigen



Astrid Jung, Winnigen

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aus Guyana: ein Land an der Atlantikküste in Südamerika gelegen, laden in diesem Jahr zum Weltgebetstag ein. Er steht unter dem Motto „Gottes Weisheit schenkt neues Vertrauen“. In Winnigen wird eine Gruppe von Frauen den ökumenischen Gottesdienst für **Freitag, den 7. März**, vorbereiten. Der Gottesdienst beginnt am 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche. Die Predigt hält Pfarrerin Margit Büttner, Referentin für Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Koblenz.

Das nebenstehende Symbol zeigt indianische Wurzeln: Die Federkrone tragen die, die eine Gruppe weise und gerecht leiten. Die tanzenden Menschen und die nach unten gehenden Strahlen stehen für das offene Versammlungshaus, wo Menschen ihre Gemeinschaft feiern und bestätigen – hier im Namen Jesu Christi.



Evangelische Frauenhilfe

Nachmittagstermine für die Gruppentreffen in der Astrid-Lindgren Grundschule:

Mittwoch 5. März, 15.00 bis 17.00 Uhr:

Informationen zum Weltgebetstag

Mittwoch 2. April, 15.00 bis 17.00 Uhr:

10 Gebote (Teil 2)

Mittwoch 4. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr:

Gastreferentin Gisela Pilzecker, Sozialpädagogin beim Diakonischen Werk, „Patin“ der Frauenhilfe Winnigen aus dem Kreisverband Koblenz

Frühjahrskaffee

Die Frauenhilfe lädt am Mittwoch, 7. Mai, 15 Uhr, ihre Mitglieder zum alljährlichen Frühjahrskaffee in die Evangelische Kirche ein. Ansprechpartnerinnen sind Christa Scheffler-Löwenstein, Gisela Knebel, Renate Schmieder und Gustl Gail.

Frauenbibelkreis

„Bibeltexte miteinander teilen“, steht im Zentrum des Frauenkreises, der sich in der Regel einmal im Monat mittwochs im Pfarrhaus trifft. Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich eingeladen dazu zu stoßen. Nähere Informationen können bei Kornelia Kröber-Löwenstein, tel. 02606/ 1944 erfragt werden. Termine: 26. März; 23. April, 21. Mai, 25. Juni jeweils 20.00 Uhr im Evangelischen Pfarrhaus, Kirchstr. 5 in Winnigen.

„ZuMUTungen“

Ökumenische Bibelgespräche 2008

Dieses Jahr wurden sieben Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia ausgewählt. Unter dem Leitthema „ZuMUTungen“ beschäftigt sich die Gesprächsrunde mit den biblischen Impulsen. An dem Bibelgespräch beteiligen sich die evangelischen und katholischen Gemeinden aus Güls, Metternich und Winnigen. Daher ist der Treffpunkt wechselnd. Mitfahrgelegenheit können Sie über das Pfarrbüro anfragen.

Termine und Orte

(jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr)

6. März: Katholisches Jugendheim,
Bahnhofstr., Winnigen

3. April; Katholische Pfarrbegegnungsstätte,
Güls (Jeremia 7, 1-15)

8. Mai; Evangelische Kirche, Steinebirker Weg
Güls (Jeremia 15, 10-21)

5. Juni; Evangelische Kirche, Steinebirker Weg,
Güls (Jeremia 28, 1-17)

7. August, Evangelisches Pfarrhaus, Kirchstr.,
Winnigen (Jeremia 29, 1-14)

11. September, Katholische Pfarrbegegnungsstätte,
Güls (Jeremia 31,31-34)

Goldkonfirmation und Konfirmationsjubiläen

Wir feiern am Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr, einen Festgottesdienst anlässlich der Goldkonfirmation und weitere Jubiläen. Gemeindeglieder, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden und hier in Winingen an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchten (was uns freuen würde), melden sich bitte vormittags im Pfarrbüro.

Sommerkirche in Alken

Ab dem 27. April feiern wir wieder jeden letzten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Michaelskapelle in Alken einen Gottesdienst, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Neuer Gemeindebus

Der Gemeindebus, 2003 in Dienst genommen und gesponsert von vielen Betrieben aus dem Bereich unserer Kirchengemeinde, geht zurück an die Firma Mobil-Com. Diese Firma hatte es seinerzeit übernommen, die Sponsoren zu akquirieren und uns das Fahrzeug für fünf Jahre zur Verfügung gestellt.

Mit unserem neuen Gemeindebus gehen wir einen anderen Weg. Bestellt haben wir ihn bei dem hiesigen Autohaus Steinhardt. Besitzer Steinhardt haben wir beim Wort genommen. Damals wie heute hofft er: „Das mit den Sponsoren kriegen wir auch selber hin, wofür brauchen wir eine externe Firma, die sich eine goldene Nase verdient?“ Das Presbyterium hat gespart für einen Grundstock und drückt die Daumen, dass Herr Steinhardt bei seinem Engagement Unterstützung findet und Erfolg hat.

Hoch-Zeit im Kirchenjahr:

Familiengottesdienste für Groß und Klein

Ostermontag und Pfingstmontag laden wir alle Großen und Kleinen zu zwei besonderen Gottesdiensten ein. Ostermontag, den 24. März feiern wir Taferinnerung, dazu sind alle Täuflinge des vergangenen Jahres und im Besonderen die Täuflinge eingeladen, die vor fünf

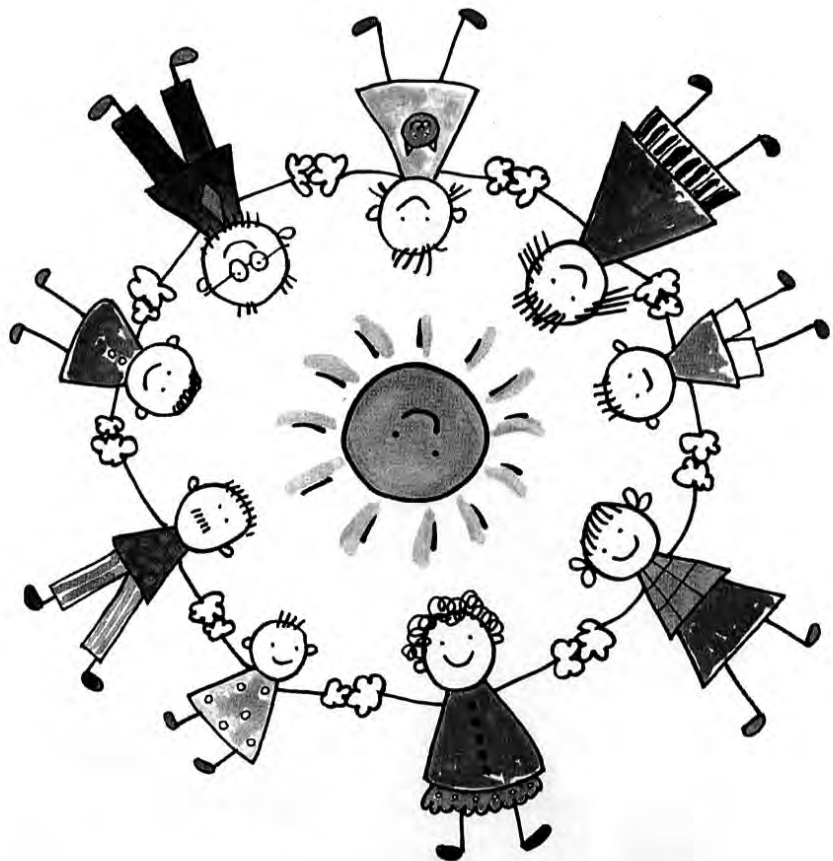
Jahren getauft wurden und natürlich alle, die kommen und mit uns feiern. Bitte bringt, wenn vorhanden, eure Taufkerze mit.

Am Pfingstmontag, den 12. Mai, feiern wir die Kraft des Heiligen Geistes, der uns bewegt und begleitet. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Gottesdienst in den Weinbergen

An Christi Himmelfahrt, 1. Mai, findet um 10.30 Uhr der Gottesdienst in den Weinbergen statt. Altar und Bänke sind auf dem Drehplatz am Ende des Hohen-Rain-Weges aufgestellt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Koblenz. Anschließend wird eine kostenlose Suppe angeboten.

Wenn Sie dann noch Lust zu einem 1. Mai Spaziergang haben, gehen Sie doch zur „Paaheck“, am Flugplatz Winingen und vorsorgen sich an der Station der Winzertanzgruppe mit Kaffee und Kuchen.



Konfirmanden 2008

**Konfirmation am 20. April 2008 um
10.00 Uhr in der Ev. Kirche Winningen**

Jasmin Bod, Wilhelmstr. 4, Winningen
Jens Cowen, Am Wolfsberg 19, Dieblich
Marcel Engel, Auf der Heide 13, Dieblich
Daniel Fries, Bachstr. 66, Winningen
Jennifer Gleis, Ringstr. 29, Dieblich
Alexander Heyden, Koblenzer Str. 3, Moselsürsch
Moritz Hinner, Am Moselufer 3, Winningen
Simon Horn, Neustr. 44, Winningen
Kevin Kläser, Hauptstr. 1, Oberfell
Martine Klatt, Oberdorfstr. 21, Löff
Alexander Knebel, August-Horch-Str. 9, Winningen
Maximilian Knebel, Am Rosenberg 3, Winningen
Lisa Krohmann, Bachstr. 18, Alken
Michael Krohmann, Bachstr. 18, Alken
Laura Kröber, Marktstr. 3, Winningen
Annika Lante, Am Wolfsberg 6, Dieblich
Anne Lüpke, Im Proffen 6, Winningen
Florian Mölich, August-Horch-Str. 17, Winningen
Viktoria Patz, Brunnenstr. 6, Dieblich
Ramona Ollesch, Moslstr. 9, Lehmen
Tim Roßbach, Oberstr. 58, Alken
Daniel Scholz, Auf der Anwend 10, Winningen
Corinna Sommers, Haußtstr. 81, Dieblich
Dennis Volk, Koblenzer Weg 7, Oberfell

Aus dem Presbyterium

Das Presbyterium befasste sich mit der Problematik der künftigen Unterbringung des Kindergartens. Die Ev. Gemeinde ist bestrebt, die Ortsgemeinde bei der Suche nach einer Lösung zu unterstützen. Daher werden derzeit verschiedene Varianten zum Bau des im Bereich der Pfarrhäuser geplanten Gemeindezentrums untersucht.

Wir sind bestrebt, die Situation der Unterbringung verschiedener Gemeindegruppen in provisorischen Unterkünften so schnell wie möglich zu beenden, wollen aber auch keine Möglichkeit unbedacht lassen, die der Ortsgemeinde bei der schwierigen Suche nach dem künftigen Kindergartenstandort helfen könnte.

Ein definitiver Termin für den Abriss des ehemaligen Gemeindehauses steht noch nicht fest. Der Käufer hat jedoch zugesagt, uns rechtzeitig zu informieren, damit das Motifenster im großen Saal wie auch der Grundstein geborgen werden können.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 668.791 Euro. Der Bau eines neuen Gemeindezentrums ist darin nicht enthalten und muss über eine eigene Baukasse abgewickelt werden.

Die Überlassungsdauer für den durch Werbung finanzierten Gemeindebus ist abgelaufen. Wir haben nun aus Haushaltsmitteln einen neuen Bus gekauft, für den Herr Steinhardt Werbeflächen vermitteln möchte, um so eine Teilfinanzierung des neuen Busses zu erreichen. Schon jetzt allen Beteiligten herzlichen Dank.

Wichtige Adressen

Gemeindebüro (Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr)

Sekretärin Elke Borner
Kirchstr.5,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 344
Fax 02606 / 1360

eMail: pfarrbuero@winningen.de
www.ev.kirche-winningen.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Cornelia Löwenstein
Bachstraße 77
56333 Winningen
Tel. pr. 02606 / 675
Cornelia.Loewenstein@web.de

Pfarrerin Iris Ney

Kirchstr.5,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 961668
pfarrerin.ney@t-online.de

Pfarrer Jürgen Waskönig

Im Sand 4
56333 Winningen
Tel.: 02606 / 961243
und Tel.: 0178 / 8246349
jurgen.waskoenig@ekir.de

Kinder- und Jugendbüro

Jugendleiter Kai Müller
Fährstr. 53,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 961000
jub-winningen@web.de

Küster und Hausmeister Viktor Hochhalter

Dienst: Tel. 02606 / 9619228
und: Tel. 0152 / 02122684

Projektchor „Jubilate deo“ nach England

Die Idee schwirrte schon länger in unseren Köpfen herum, wurde mal weiter weg getan, fast vergessen, dann wieder näher betrachtet..., und noch näher..., und näher..., und dann endlich beschlossen: der Evangelische Kirchenchor macht eine Konzertreise nach England.



Mit Sicherheit wäre die Idee gar nicht entstanden, wenn in den Reihen des Kirchenchors nicht Siglinde Krumme als Mittlerin und ihre Schwester Waltraut Jarrold-Krall (Foto) als Ansprechpartnerin in England gewesen wären. Über diese Verbindung, die schon vielen Vereinen und Gruppierungen aus Winnigen und Koblenz den Weg ins schöne Norfolk nach Norwich ermöglicht hat, wird nun auch der Kirchenchor vom 25. bis 30.07.2007 die Chance erhalten, sein Können in England zu präsentieren. Wir bedanken uns bei den beiden Damen für ihre Begeisterung und Mühe.

Da der Gewinner Chor ein solches Unternehmen nicht allein schultern kann, hat unser Chorleiter Michael Fischer auch den Metternicher Chor aktiviert. Ehemalige Chormitglieder und

Sangesbegeisterte aus Winnigen und Metternich haben sich angeschlossen, so dass die stattliche Zahl von 41 Sängerinnen und Sängern die Reise antreten wird.

Wir haben uns den lateinischen Namen „Jubilate deo“ gegeben. „Jauchzet Gott“ heißt das. Und eifrig sind wir am proben. Das Programm ist anspruchsvoll und enthält echte Herausforderungen mit einigen Chorsätzen für 8 Stimmen, z.T. mit lateinischen und englischen Texten. Alte und klassische Musik ist genauso im Repertoire wie moderne Chorwerke und Gospel. Drei Proben liegen hinter uns, und mit fünf weiteren Proben, die übrigens unabhängig von den üblichen Chorproben stattfinden, soll das Programm stehen. Jede Sängerin, jeder Sänger hat eine vom Chorleiter bespielte CD erhalten auf der die eigene Singstimme allein und im Zusammenhang mit den anderen Chorstimmen elektronisch vorgespielt wird. Damit muss jeder zuhause üben. Richtig Arbeit ist das! Aber eine schöne Arbeit, die Spaß macht.

Bevor wir nach England fahren, werden wir im Juni (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) in Winnigen und an anderem Orte unser Programm in einem Konzert vorstellen. Es lohnt sich, auf die Bekanntmachungen zu achten.

Bis dahin grüßen herzlich: Ev. Kirchenchor und Projektchor „Jubilate deo“.

PS. Nebenbei bemerkt: Singen bildet! Man lernt zum Beispiel Latein. Ein Text geht so: „Cantate domino canticum novum, quia mirabilia fecit“. Das heißt: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“. So einfach ist Latein, wenn man den deutschen Text kennt (Psalm 98,1). Seit ich weiß, dass „mirabilia“ – „Wunder“ heißt, habe ich ein ganz neues undachtungsvolleres Verhältnis zu der kleinen, gelben Frucht, die auch diesen Namen trägt, der Mirabelle. Günter Richter

Geistliches Konzert mit dem **Vokalensemble „Soli Deo“**

Am Sonntag, dem 1. Juni 2008, findet um 17.00 Uhr, findet in der Evangelischen Kirche in Winnigen an der Mosel zum zweiten Mal ein Konzert des **Vokalensembles „Soli Deo“** unter der Leitung von Helma Grote statt.

Gesungen werden – verbunden durch Orgelstücke – vierstimmige Motetten aus der italienischen, deutschen und flämischen Schule, fünf- und sechsstimmige Madrigale von Johann Hermann Schein, die Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ von Johann Sebastian Bach sowie sechsstimmige geistliche Gesänge von Josef Gabriel Rheinberger.

Das **Vokalensemble „Soli Deo“** ist aus dem Mitte der achtziger Jahre gegründeten **Vokalensemble Euskirchen** hervorgegangen und widmet sich als solistisch besetzte Gruppe der Kirchenmusik aller Epochen und Stilrichtungen.

Das Ensemble war bereits im Herbst 2006 in Winnigen zu Gast, begeisterte damals das Publikum und folgte gerne einer Einladung, in diesem Jahr wieder zu kommen.

Mitwirkende sind:

Helma Grote, Sopran, Antonia Wiskirchen, Sopran und Orgel, Nicole Prinz, Alt, Birgit Kipp, Alt, Thomas Kipp, Tenor, Eberhard Aufderheide, Bass

Der Eintritt ist frei(willig)!

Moderne Kunst in unserer Kirche

Unsere Kirche wird einer der Ausstellungsräume bei den „Kunsttagen Winningen 2008“ sein, die vom 16. bis 18. Mai zwölf Künstlerinnen und Künstler nach Winningen bringen. Dabei werden Skulpturen, Bilder, Fotografien und Installationen an unterschiedlichen Orten im Dorf ausgestellt.

Für die Kirche wurde der in Bonn lebende Künstler Babak Saed ausgewählt. Saed, ein gebürtiger Iraner, der schon seit vielen Jahren in Deutschland lebt, hier studiert und seinen Abschluss als Diplom-Volkswirt gemacht hat. Er arbeitet als Konzept-, Installations- und Videokünstler. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, seine Werke mit unmittelbarem Bezug zum Ausstellungsraum zu konzipieren. So hat er zum Beispiel für die Bonner Lutherkirche eine Arbeit „Du bist und Du bist“ entworfen, bei der die Sprache als Medium eingesetzt wird. Sprache, die er verfremdet und mit der er bisweilen befremdet. Manchmal sind es ganz einfache Wörter oder Sätze, mit denen er zum Nachdenken anregt und Denkprozesse in Gang setzt.

Im Januar kam Babak Saed nach Winningen, um sich unsere Kirche genau anzuschauen. Von außen, von innen, von unten nach oben und von oben nach unten hat er geblickt, bis auf das Gewölbe des Mittelschiffes und auf den Glockenturm ist er gestiegen und hat den gesamten Raum auf sich wirken lassen. Als er unsere schönen Kronleuchter anstieß und sie so zum Schwingen brachte, stockte Birgitt Schaaf und mir

fast der Atem. Aber Saed ist ganz behutsam und vorsichtig, mit Respekt vor der Kirche vorgegangen. Nach mehreren Stunden hatte er deren Atmosphäre in sich aufgenommen – und nun denkt er darüber nach, wie er auf diesen besonderen Raum reagieren kann, welches Kunstwerk dem Raum einerseits und seinem künstlerischen Anliegen andererseits gerecht wird. Das scheint mir das Spannende an seinen Arbeiten zu sein: dass er seine Werke eben nicht in beliebigen Ausstellungsräumen zeigt, sondern dass seine Werke nur vor dem Hintergrund und der Wirkung des je speziellen Raumes, den er achtet, ihre Wirkung entfalten. So dürfen wir gespannt sein, welche Idee Babak Saed letztlich für unsere Kirche entwickelt.

Wer sich schon im Vorfeld über den Künstler informieren möchte, kann dies auf seiner Homepage unter www.babak-saed.de tun; unter www.kunsttage-winningen.com finden Sie alle notwendigen Informationen zu der Veranstaltung selbst wie auch zu den ausstellenden Künstlern.

Und natürlich sind Sie alle herzlich eingeladen zur Eröffnung der Kunsttage Winningen 2008 am 16. Mai um 17 Uhr in der Kirche, zum Konzert am 17. Mai, ebenfalls in der Kirche sowie zum Gottesdienst im Rahmen der Kunsttage am 18. Mai.

Frank Hoffbauer



Kinder-Übernachtung 2008

Unter dem Motto „Hollywood“ trafen sich vom 15. auf den 16. Februar 38 Kinder mit 14 Betreuern im 2. Pfarrhaus in Winningen und konnten sich bei der „KLinderübernachtung 2008“ wie die großen Stars fühlen. Es wurde gefeiert, es gab Live-Vorführungen, einen (Kinder-)Sektempfang, es wurden Schnittchen gereicht und vieles mehr. Nur Schlaf gab es nicht allzu viel. Zum Abschluss konnten sich die Kinder dann in verschiedenen AGs ihren eigenen Oscar basteln..! Mal sehen was uns für die nächste Übernachtung einfällt...



Wir machen die Nacht zum Tag...

Die Nacht zum Tag machen, das kann man sich schon mal vornehmen. In einer Gemeinschaft zu dieser ungewöhnlichen Zeit an einem für diese Zeit auch noch ungewöhnlichen Ort zu sein, übt an sich schon eine gewisse Faszination aus. Und dann kommt noch diese spezielle Bedeutung hinzu: Die Osternacht, also die Nacht zum Ostersonntag, ist eine Nacht der Wache zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und somit die Nacht des Durchgangs aus dem Tod ins das Leben. Christen rund um den Globus treffen sich in dieser Nacht, um gemeinsam zu beten und zu singen!

Doch worum kann es mir persönlich in dieser Nacht gehen? Mir geht es um meine eigene, ganz persönliche Auferstehung. Ich möchte aufstehen gegen all das, was mich am Leben hindert! In der Fastenzeit habe ich mich auf den Weg gemacht, jetzt möchte ich diesen Weg bewusst und mit einem befreiten Gefühl im Herzen weitergehen. In der Feier der Auferstehung entfernt Gott selbst den Stein, damit wir wie Christus auferstehen und alle Fesseln und Binden von uns abwerfen können, die uns engen und gefangenhalten. Und Gott schickt an Ostern seinen Engel auch in unser Grab, damit wir Mut finden.

Deswegen ist die Dunkelheit der Osternacht wichtig. Wir müssen uns der Finsternis stellen, sie aushalten, bevor wir das Licht der Osterkerze hineinhalten. Mitten unter uns leuchtet dann das Licht Christi! Ostern muss man feiern, um es zu erleben: den Sieg der Lichter über die Finsternis, die Auferstehung Christi, der die Fesseln des Todes zerreißt, das Erstarrte aufbricht, den Grabstein auch von uns wegwlzt.

Und morgens geht dann die Sonne auf..

Wir laden in diesem Jahr recht herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam die Osternacht zu begehen. Startpunkt soll am Karsamstag, 19.00 Uhr, in der evangelischen Kirche in Winningen sein. Gegen 23.00 Uhr werden wir dann in unsere gewohnte Umgebung zurück gehen, um uns um 5.15 Uhr wieder vor der Kirche zu treffen. Nach dem Abendmahls-Gottesdienst freuen wir uns, wenn noch viele zu einem gemeinsamen Frühstück bleiben.

Freizeit auf der Insel Texel

Im Sommer machen wir uns wieder auf den Weg nach Texel, einer niederländischen Insel im Wattenmeer. Vom 16. bis 25. Juli 2008 wollen wir mit maximal 38 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren jede Menge erleben. Unser Thema wird in diesem Jahr „Ägypten“ sein, was uns dazu alles eingefallen ist wird an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten! Die Fahrt kostet 280,- Euro incl. An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung und diverser Ausflüge. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es telefonisch unter 02606-961000 oder im Internet unter www.jub-winnigen.de...

Kurse für Kinder

Ab März gehen folgende Kurse für Kinder in die nächste Runde bzw. starten neu:

Das **PC-SEEPFERDCHEN** ist ein Kurs für Kinder ohne Computer-Erfahrung, die spielerisch den Zugang erlernen wollen. Er findet montags von 16.00 bis 17.00 Uhr im JUB statt.

Der **PC-BRONZE-KURS** richtet sich an Kinder, die über ein Grundwissen am Computer verfügen und dieses Wissen vertiefen wollen. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern wird überlegt, was die Kursinhalte im Detail sein sollen. Wir treffen uns dienstags von 17.30 – bis 18.30 Uhr im JUB. Neu hinkommen wird der **PC-SILBER-KURS**, in dem spezielle Anwendungen erlernt und deren Anwendung erprobt werden. Er richtet sich an im Umgang mit dem Computer sichere Kinder und findet mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr im JUB statt. Im **HÖRSPIEL-KURS** für Kinder im Grundschulalter erfinden wir unsere eigenen Hörspiele, schreiben das Drehbuch, erlernen die notwendige Technik und produzieren eine eigene CD! Die Treffen finden montags von 17.30 – 19.00 Uhr im JUB statt. Bei Interesse oder Fragen erreicht man uns unter 02606-961000 oder jub-winnigen@web.de...

Osterferien-Aktionen für Kinder

Wir bieten an den ersten vier Ferientagen (12. – 15. März) ein abwechslungsreiches Programm für Kinder ab 6 Jahren an.

Im Einzelnen laden wir am Mittwoch ein zu einem KREATIV-TAG zum Thema Ostern, an dem wir werkeln und basteln werden.

Der Donnerstag führt uns dann ins TRAMPOLINO nach Andernach.

Freitags wollen wir am CASINO-TAG spielen, spielen und nochmals spielen, um dann am Samstag mit einem großen GELNDESPIEL in und um Winningen zu enden. Die Anmeldung kann für jeden Tag gesondert erfolgen, man kann sich also gezielt aussuchen, auf was man Lust hat.

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Frühstücks-Angebot an diesen Tagen! Mehr Informationen und die Anmeldungen gibt es im JUB unter 02606-961000 oder im Internet unter www.jub-winnigen.de...